

Baltikum Tours H&Z GmbH; Friedrichstr. 95; 10117 Berlin; Tel.: 030 480 98 430

Ausführliche Rundreise ab Riga oder Vilnius

16-tägige Reise • garantierte Ausführung

Wer Land und Leute kennen lernen will, hat auf dieser Reise in gut zwei Wochen Gelegenheit, die Hauptstädte Tallinn, Riga und Vilnius, allesamt Unesco-Weltkulturerbe, die Kurische Nehrung und die weiteren Nationalparks Gauja und Druskininkai sowie zahlreiche Burgen und Schlösser zu entdecken.

Sie erhalten auf Wunsch ein Angebot inklusive Flug (ab Riga auch inkl. Fähre) oder können selbst anreisen und nur die Leistungen vor Ort wahrnehmen.

- Unterbringung in zentralen ****Hotels in den Städten bzw. ***Hotels in kleineren Orten

Termine

Ab Riga

- 10.06. - 25.06.2012
- 24.06. - 09.07.2012
- 08.07. - 23.07.2012
- 22.07. - 06.08.2012
- 05.08. - 20.08.2012
- 19.08. - 03.09.2012

Ab Tallinn

- 12.06. - 27.06.2012
- 26.06. - 11.07.2012
- 10.07. - 25.07.2012
- 24.07. - 08.08.2012
- 07.08. - 22.08.2012

Ab Vilnius

- 15.06. - 30.06.2012
- 29.06. - 14.07.2012
- 13.07. - 28.07.2012
- 27.07. - 11.08.2012
- 10.08. - 25.08.2012

Diese Rundreise können Sie in Riga, in Vilnius oder in Tallinn beginnen. Die Variante ab Riga finden Sie auf Seite 3, die Variante ab Vilnius auf Seite 8 und jene ab Tallinn auf Seite 13.

Im Grundpreis enthalten:

- Sicherungsscheine
- Deutschsprachige Reisebegleitung
- Fahrt in modernen Bussen mit Klimaanlage
- 15 x Übernachtung im DZ in zentralen ****-Hotels in den Städten bzw. in ***-Hotels in kleineren Orten
- Je ein Dinner in Druskininkai und Nida
- Frühstück vom Buffet
- Stadtführungen, Exkursionen und Eintrittsgelder laut Programm
- Individuelles Informationsmaterial (Stadtführer und Tourenbeschreibung)
- Fähre auf die Kurische Nehrung und Bootstour auf dem Haff und ins Memeldelta

Optional:

- An-/ Abreise per Flug (ab Vilnius) bzw. per Flug oder Fähre (ab Riga)
- Transfer zum Hotel bzw. Flughafen
- Unterbringung im Einzelzimmer
- Zusätzliche Unterbringung vor oder nach der Tour
- Ausflüge nach Jurmala und Kadriorg
- Dinner in ausgewählten Restaurants in Vilnius, Riga, Tallinn und Klaipeda
- Vermittlung verschiedener Reiseschutzversicherungen

Alle Nachfolgenden Preise gelten pro Person:

Grundpreis im DZ:	€ 1.248,-
Aufpreis für Unterbringung im Einzelzimmer	€ 399,-
Übernachtung vor/nach der Reise im DZ	€ 69,-
Übernachtung vor/nach der Reise im EZ	€ 99,-
Dreigang-Menues an allen Abenden	€ 339,-
Ausflug nach Jurmala	€ 35,-
Ausflug zum Schloss Kadriorg	€ 40,-
Dinner im Restaurant in Vilnius	€ 30,-
Dinner im Restaurant in Riga	€ 35,-
Dinner im Restaurant in Tallinn	€ 35,-
Dinner im Restaurant in Klaipeda	€ 30,-
Transfer Flughafen - Hotel bzw. Hotel - Flughafen; ab zwei Personen	€ 20,-
Transfer Flughafen - Hotel bzw. Hotel - Flughafen; für eine Person	€ 35,-
Flug Berlin – Riga – Berlin	ab € 249,-
Flug Berlin – Vilnius – Berlin	ab € 349,-
Flug Berlin – Tallinn – Berlin	ab € 349,-
Flug Hamburg – Riga – Hamburg	ab € 249,-
Flug Hamburg – Vilnius – Hamburg	ab € 349,-
Flug Hamburg – Tallinn – Hamburg	ab € 349,-
Flug Hannover – Riga – Hannover	ab € 498,-
Flug Hannover – Vilnius – Hannover	ab € 498,-
Flug Hannover – Tallinn – Hannover	ab € 498,-

Flug Frankfurt – Riga – Frankfurt	ab € 249,-
Flug Frankfurt – Tallinn – Frankfurt	ab € 349,-
Flug Frankfurt – Vilnius – Frankfurt	ab € 349,-
Flug Stuttgart – Riga – Stuttgart	ab € 498,-
Flug Stuttgart – Vilnius – Stuttgart	ab € 498,-
Flug Stuttgart – Tallinn – Stuttgart	ab € 498,-
Flug München – Riga – München	ab € 249,-
Flug München – Vilnius – München	ab € 349,-
Flug München – Tallinn – München	ab € 349,-
Flug Wien – Riga – Wien	ab € 249,-
Flug Wien – Vilnius – Wien	ab € 349,-
Flug Wien – Tallinn – Wien	ab € 349,-
Flug Zürich – Riga – Zürich	ab € 249,-
Flug Zürich – Vilnius – Zürich	ab € 349,-
Flug Zürich – Tallinn – Zürich	ab € 349,-
Flug Amsterdam – Riga – Amsterdam	ab € 249,-
Flug Amsterdam – Vilnius – Amsterdam	ab € 349,-
Flug Amsterdam – Tallinn – Amsterdam	ab € 349,-

Nach Erhalt der Sicherungsscheine ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Gesamtpreises zu zahlen. Der Restbetrag ist bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn zu zahlen.

1. Tag: Ankunft in Riga

Sie können die Anreise nach Riga selbst übernehmen oder erhalten auf Wunsch ein Angebot inklusive Flug oder Fähre.

Um 19:00 Uhr lernen Sie bei einem Glas Sekt im Hotel Ihre Mitreisenden und den Reisebegleiter kennen. Sollten Sie später ankommen, so liegen Ihre Unterlagen an der Rezeption bereit.

- Übernachtung im ****Hotel RADISSON BLU DAUGAVA

2. Tag: Führung in Riga - Ausflug nach Jurmala

Auf der Stadtrundfahrt durch Riga erleben Sie die eklektizistische Jugendstil-Bauten des Michael Eisenstein in der Alberta iela. Im Kontrast dazu stehen die Häuser der nordischen Nationalromantik, einer Variante der Art Nouveau, die weniger Ornamentik aufweist und viel natürliche Materialien wie Tuffstein oder Schindeln arbeitet. Bei der Führung durch die Altstadt sehen Sie den Dom, größtes Sakralbauwerk des Baltikums mit der weltberühmten Orgel und die Petrikirche, die vom Bürgertum als Gegenmacht zum Bischoff von Riga errichtet wurde. Die Gilden und barocke Bürgerhäuser zeugen vom Wohlstand der einst reichsten Stadt der Welt.

- optional: Dinner im mittelalterlichen Kellerrestaurant in Riga
- Übernachtung wie am Vortag

3. Tag: Fahrt über Pärnu nach Tallinn (Reval)

Auf der Via Baltica fahren Sie entlang der Bucht von Riga nach Estland, wo Sie mittags eine kurzen Halt in Pärnu, der Sommerhauptstadt Estlands, machen. Die Westküste Estlands präsentiert sich sehr unterschiedlich: im Süden liegen hinter ausgedehnten Kieferwäldern scheinbar endlos lange, einsame Sandstrände, weiter nördlich sind Steilküsten mit schroffen Felsformationen zu finden.

- Übernachtung im MERITON GRAND HOTEL

4. Tag: Rundfahrt und Altstadtführung in Tallinn

Während einer Stadtrundfahrt lernen Sie das moderne Tallinn (Reval) kennen. Die Hauptstadt Estlands ist nicht gerade die größte Metropole Europas, doch braucht sie sich in puncto Wirtschaftskraft hinter keiner anderen Stadt zu verstecken. Unternehmen aus aller Welt wissen die moderne Infrastruktur, insbesondere die neuen Medien sowie die gut gebildeten Einwohner zu schätzen und haben hier Niederlassungen gegründet.

Bei der anschließenden Führung durch die Altstadt könnte der Kontrast kaum größer sein: kleine, gotische Häuser in schmalen Gassen gaben der Stadt den Beinamen "Puppenstube Europas". Das Rathaus ist das weltweit am besten erhaltene Gebäude der Hochgotik, die Stadtmauer ist die längste Europas mit 28 von ehemals 45 Wehrtürmen. Die Olafkirche war einst das höchste Gebäude der Welt und zeigte den Seereisenden schon von weitem den Reichtum der Hansestadt. Prächtige Gilden, Klöster und die zahlreichen Cafés in geheimnisvollen Kellergewölben erzählen vom Leben im Mittelalter.

Nachmittags können Sie auf dem Ausflug nach Kadriorg das gleichnamige Schloss besichtigen. Zar Peter I. hat den barocken Prachtbau für seine Frau Katharina vom italienischen Architekten Niccolò Michetti errichten lassen. Der riesige Schlosspark mit dem "Schwanensee" ist beliebtes Ausflugsziel der Bewohner von Tallinn.

- optional: Dinner im mittelalterlichen Restaurant
- Übernachtung wie am Vortag

5. Tag: Fahrt über Tartu (Dorpat) und Cesis (Wenden) nach Sigulda (Segewold)

Während in Tallinn die gotische Architektur dominiert, sind in Tartu (Dorpat) die meisten historischen Gebäude im Stil des Klassizismus errichtet. 1775 hatte ein Großfeuer fast die gesamte Innenstadt vernichtet. Überlebt hat die 1632 vom schwedischen König Gustav II. Adolf gegründete Universität, deren medizinische Fakultät heute einen ausgezeichneten Ruf hat. Auf der Führung in der Altstadt sehen Sie außerdem den Rathausplatz, den Domberg und die Johanniskirche.

Nächstes Ziel ist Cesis (Wenden). Die ehemalige Hansestadt bildet das nördliche Tor zum Gauja-Nationalpark. Auf kurzem Spaziergang durch den Park des 1209 erbauten Schlosses lernen Sie den Hauptsitz des Livländischen Ordens kennen.

Letzte Station des Tages ist Sigulda (Segewold), das am westlichen Ende des Nationalparks liegt.

- Übernachtung im ***Hotel SEGEVOLD

6. Tag: Gauja-Nationalpark

Auf einem Spaziergang durch den Gauja-Nationalpark ist zu sehen, wie sie der Namen gebende Fluss in den roten Sandstein gegraben hat. Seine Nebenflüsse sind von den Bauten der emsigen Biber gestaut. Vom Bergfried der Bischoffsburg in Turaida genießt man den Kontrast der sich im Fluss spiegelnden Himmelsblau zu dem Grün der umliegenden Wälder. Hier liegt auch das Grab der Rose von Turaida. Wer vom Wasser der Quelle in der Gutmanishöhle trinkt, soll so schön werden wie sie. Auf dem gegenüberliegenden Flussufer befindet sich die Ruine der Ordensburg, deren Ritter sich permanent Schärmützel mit den Truppen des Bischoffs lieferten.

Nun heißt es vorerst Abschied nehmen von Lettland, weiter geht es nach Vilnius, der Hauptstadt Litauens. Nach Meinung des litauischen Fremdenverkehrsamtes gibt es hier die schönsten Frauen und das beste Bier der Welt. Dem widerspricht kein Litauer und so flaniert man beim ersten Sonnenstrahl durch die Altstadt, unterbrochen von einer Pause im Straßencafé, um die Konkurrenz zu begutachten. Setzen Sie sich dazu und genießen Sie die typischen herzhaften Snacks, ohne die hier kein Bier über den Tresen geht.

- Übernachtung im ****Hotel Novotel

7. Tag: Vilnius und Trakai

Auf der Stadtrundfahrt und Führung durch die Altstadt sieht man, dass Vilnius nicht nur wegen des Dolce Vita sondern auch wegen des strengen Katholizismus der Einwohner den Beinamen "Rom des Ostens" trägt. Unzählige barocke Kirchen prägen das Stadtbild, selbst die Diplome und Doktorwürden der von Dominikanern gegründeten Universität werden in einer Kirche auf dem Campus überreicht. Weiterhin sehen Sie die gotische Annenkirche, die Kathedrale und das Rathaus im klassizistischen Stil, das Tor der Morgenröte mit der schwarzen Madonna und fahren mit dem Aufzug auf den Gdiminas-Hügel, von dem aus man das Panorama der Stadt genießt.

Nun geht es nach Trakai, wo Sie die Wasserburg auf dem Galve-See besichtigen. Sie ist das Symbol für den erfolgreichen Kampf gegen die Kreuzritter.

- Übernachtung wie am Vortag

8. Tag: Fahrt nach Druskininkai

Der Vormittag in Vilnius ist zur freien Verfügung, mittags geht es nach Druskininkai. Auf dem Weg dorthin halten Sie in dem im Druskininkai-Nationalpark gelegenen Dorf Grutas, wo eine umfangreiche Sammlung von Skulpturen sowjetischer Helden ausgestellt ist.

Druskininkai wurde 1794 vom polnischen König zum Kurort geadelt. Bei einem Besuch der Mineralquellen können Sie die heilende Wirkung ausprobieren.

- Dinner im Hotel (im Preis enthalten)
- Übernachtung im ***Hotel EUROPA ROYALE

9. Tag: Über Kaunas auf die Kurische Nehrung

Während Vilnius für seine Toleranz bekannt ist, gilt Kaunas als die "litauischste" Stadt des Landes. Hier sind, so glaubt man, die Frauen noch schöner und das Bier noch besser. Während der polnischen Besetzung eines Teiles von Litauen war Kaunas Hauptstadt des nicht besetzten Teiles. Besichtigt werden die Burg, das Rathaus ("weißer Schwan"), die Vytautas-Kirche und das Perkunas-Haus.

Weiter geht es durch das Memelland und von Klaipeda aus per Fähre auf die Kurische Nehrung und weiter nach Nida (Nidden), dem südlichsten Ort auf dem litauischen Teil der Nehrung.

- Dinner im Hotel (im Preis enthalten)
- Übernachtung im ***Hotel NIDOS SMILTE

10. Tag: Nida (Nidden)

Die Kurische Nehrung ist berühmt für die riesigen Wanderdünen. In Nida besuchen Sie das Thomas-Mann-Haus, die bunten Fischerhütten und das Fischereimuseum sowie die Bernstein galerie. Anschließend geht es auf die große Düne, von der aus Sie einen herrlichen Blick über die einzigartige Landschaft bis in den russischen Teil der Nehrung haben.

- Übernachtung wie am Vortag

11. und 12. Tag: Freizeit auf der Kurischen Nehrung

Nida liegt eingebettet zwischen dem Kurischen Haff, und der Ostsee, die Sie zu Fuß in 15 Minuten erreichen. Um die ganze Nehrung ausführlich zu erkunden, sind Fahrräder am besten geeignet, die Sie in Nida an jeder Ecke mieten können. Wer gerne wandert, kann die brüllende Stille der ausgedehnten Dünenlandschaft erleben. Bei einem Segeltörn mit einem historischen Kurenkahn auf dem Haff hat man einen schönen Blick auf die Dünen und die darin eingebetteten malerischen Orte.

- Übernachtung wie an den Vortagen

13. Tag: Bootstour auf dem Haff und im Memeldelta

Von Nida aus geht es per Boot über das Haff in das Memeldelta hinein. In dem Naturparadies mit Teppichen aus Seerosen finden unzählige Wasservögel ihr Zuhause. Nach kurzem Halt am Leuchtturm in Uostavaris geht es weiter den Fluss Minija hinauf, der in Kintai, dem "Venedig Litauens", als Hauptstraße dient.

- Gemeinsames Mittagessen in Kintai mit Fischspezialitäten

Nun geht es wieder im Bus nach Klaipeda mit kurzem Halt an der Vogelwarte am Windenburger Eck (Ventės ragas).

- Übernachtung im Hotel RADISSON BLU KLAIPEDA

14. Tag: Klaipeda (Memel) und Ausflug nach Palanga

Auf dem Weg nach Palanga (Polangen) kommen Sie durch Nemirseta, das ehemalige "Nimmersatt, wo das Deutsche Reich sein Ende hat". Hier erinnert nur noch das halb zerfallene Zollhaus an den nördlichsten Grenzposten des Kaiserreichs. In Palanga besuchen Sie das Schloss des Grafen Tiszkevicz, in dem sich heute ein Bernsteinmuseum mit über 25.000 Exponaten befindet, davon 15.000 mit Inklusien. Der Schlossgarten ist beliebtes Ziel für Hochzeitsgesellschaften.

- optional: Dinner im Restaurant in Klaipeda mit litauischen Spezialitäten
- Übernachtung wie am Vortag

15. Tag: Berg der Kreuze und Schloss Rundale

Auf der Fahrt nach Riga halten Sie kurz am Berg der Kreuze in Siauliai. Schon zu vorchristlicher Zeit Kultstätte wurde er auch nach der Christianisierung als heiliger Ort betrachtet. Während der sowjetischen Besatzung haben die Litauer hier tausenden von Kreuze aufgestellt, um an die Deportierten und Ermordeten zu erinnern.

Nächste Etappe das in der lettischen Region Zemgale (Semgallen) nahe Bauska gelegene Schloss Rundale. Nach der Besichtigung des barocken Palastes geht es zurück nach Riga, dem Ausgangspunkt der Reise.

- Übernachtung wie am ersten Tag

16. Tag: Abreise oder Verlängerung

Heute endet die begleitete Rundreise. Sie haben die Möglichkeit, den Aufenthalt in Riga im gleichen Hotel zu verlängern.

Beschreibung für die Reise ab Vilnius

1. Tag: Ankunft in Vilnius

Sie können die Anreise nach Vilnius selbst übernehmen oder erhalten auf Wunsch ein Angebot inklusive Flug.

Um 19:00 Uhr lernen Sie bei einem Glas Sekt im Hotel Ihre Mitreisenden und den Reisebegleiter kennen. Sollten Sie später ankommen, so liegen Ihre Unterlagen an der Rezeption bereit.

- Übernachtung im ****Hotel NOVOTEL

2. Tag: Vilnius und Trakai

Auf der Stadtrundfahrt und Führung durch die Altstadt sieht man, dass Vilnius nicht nur wegen des Dolce Vita sondern auch wegen des strengen Katholizismus der Einwohner den Beinamen "Rom des Ostens" trägt. Unzählige barocke Kirchen prägen das Stadtbild, selbst die Diplome und Doktorwürden der von Dominikanern gegründeten Universität werden in einer Kirche auf dem Campus überreicht. Weiterhin sehen Sie die gotische Annenkirche, die Kathedrale und das Rathaus im klassizistischen Stil, das Tor der Morgenröte mit der schwarzen Madonna und fahren mit dem Aufzug auf den Gdiminas-Hügel, von dem aus man das Panorama der Stadt genießt.

Nun geht es nach Trakai, wo Sie die Wasserburg auf dem Galve-See besichtigen. Sie ist das Symbol für den erfolgreichen Kampf gegen die Kreuzritter.

- Übernachtung wie am Vortag

3. Tag: Fahrt nach Druskininkai

Der Vormittag in Vilnius ist zur freien Verfügung, mittags geht es nach Druskininkai. Auf dem Weg dorthin halten Sie in dem im Druskininkai-Nationalpark gelegenen Dorf Grutas, wo eine umfangreiche Sammlung von Skulpturen sowjetischer Helden ausgestellt ist.

Druskininkai wurde 1794 vom polnischen König zum Kurort geadelt. Bei einem Besuch der Mineralquellen können Sie die heilende Wirkung ausprobieren.

- Dinner im Hotel (im Preis enthalten)
- Übernachtung im ***Hotel EUROPA ROYALE

4. Tag: Über Kaunas auf die Kurische Nehrung

Während Vilnius für seine Toleranz bekannt ist, gilt Kaunas als die "litauischste" Stadt des Landes. Hier sind, so glaubt man, die Frauen noch schöner und das Bier noch besser. Während der polnischen Besetzung eines Teiles von Litauen war Kaunas Hauptstadt des nicht be-

setzten Teiles. Besichtigt werden die Burg, das Rathaus ("weißer Schwan"), die Vytautas-Kirche und das Perkunas-Haus.

Weiter geht es durch das Memelland und von Klaipeda aus per Fähre auf die Kurische Nehrung und weiter nach Nida (Nidden), dem südlichsten Ort auf dem litauischen Teil der Nehrung.

- Dinner im Hotel (im Preis enthalten)
- Übernachtung im ***Hotel NIDOS SMILTE

5. Tag: Nida (Nidden)

Die Kurische Nehrung ist berühmt für die riesigen Wanderdünen. In Nida besuchen Sie das Thomas-Mann-Haus, die bunten Fischerhütten und das Fischereimuseum sowie die Bernstein-Galerie. Anschließend geht es auf die große Düne, von der aus Sie einen herrlichen Blick über die einzigartige Landschaft bis in den russischen Teil der Nehrung haben.

- Übernachtung wie am Vortag

6. und 7. Tag: Freizeit auf der Kurischen Nehrung

Nida liegt eingebettet zwischen dem Kurischen Haff, und der Ostsee, die Sie zu Fuß in 15 Minuten erreichen. Um die ganze Nehrung ausführlich zu erkunden, sind Fahrräder am besten geeignet, die Sie in Nida an jeder Ecke mieten können. Wer gerne wandert, kann die brüllende Stille der ausgedehnten Dünenlandschaft erleben. Bei einem Segeltörn mit einem historischen Kurenkahn auf dem Haff hat man einen schönen Blick auf die Dünen und die darin eingebetteten malerischen Orte.

- Übernachtung wie an den Vortagen

8. Tag: Bootstour auf dem Haff und im Memeldelta

Von Nida aus geht es per Boot über das Haff in das Memeldelta hinein. In dem Naturparadies mit Teppichen aus Seerosen finden unzählige Wasservögel ihr Zuhause. Nach kurzem Halt am Leuchtturm in Uostavaris geht es weiter den Fluss Minija hinauf, der in Kintai, dem "Venedig Litauens", als Hauptstraße dient.

- Gemeinsames Mittagessen in Kintai mit Fischspezialitäten

Nun geht es wieder im Bus nach Klaipeda mit kurzem Halt an der Vogelwarte am Windenburger Eck (Ventės ragas).

- Übernachtung im Hotel RADISSON BLU KLAIPEDA

9. Tag: Klaipeda (Memel) und Ausflug nach Palanga

Auf dem Weg nach Palanga (Polangen) kommen Sie durch Nemirseta, das ehemalige "Nimmersatt, wo das Deutsche Reich sein Ende hat". Hier erinnert nur noch das halb zerfallene Zollhaus an den nördlichsten Grenzposten des Kaiserreichs. In Palanga besuchen Sie das Schloss des Grafen Tiszkevicz, in dem sich heute ein Bernsteinmuseum mit über 25.000 Exponaten befindet, davon 15.000 mit Inklusionen. Der Schlossgarten ist beliebtes Ziel für Hochzeitsgesellschaften.

- optional: Dinner im Restaurant in Klaipeda mit litauischen Spezialitäten
- Übernachtung wie am Vortag

10. Tag: Berg der Kreuze und Schloss Rundale

Auf der Fahrt nach Riga halten Sie kurz am Berg der Kreuze in Siauliai. Schon zu vorchristlicher Zeit Kultstätte wurde er auch nach der Christianisierung als heiliger Ort betrachtet. Während der sowjetischen Besatzung haben die Litauer hier tausenden von Kreuze aufgestellt, um an die Deportierten und Ermordeten zu erinnern.

Nächste Etappe das in der lettischen Region Zemgale (Semgallen) nahe Bauska gelegene Schloss Rundale. Nach der Besichtigung des barocken Palastes geht es zurück nach Riga, dem Ausgangspunkt der Reise.

- Übernachtung wie am ersten Tag

11. Tag: Führung in Riga - Ausflug nach Jurmala

Auf der Stadtrundfahrt durch Riga erleben Sie die eklektizistische Jugendstil-Bauten des Michael Eisenstein in der Alberta iela. Im Kontrast dazu stehen die Häuser der nordischen Nationalromantik, einer Variante der Art Nouveau, die weniger Ornamentik aufweist und viel natürliche Materialien wie Tuffstein oder Schindeln arbeitet. Bei der Führung durch die Altstadt sehen Sie den Dom, größtes Sakralbauwerk des Baltikums mit der weltberühmten Orgel und die Petrikirche, die vom Bürgertum als Gegenmacht zum Bischoff von Riga errichtet wurde. Die Gilden und barocke Bürgerhäuser zeugen vom Wohlstand der einst reichsten Stadt der Welt.

- optional: Dinner im mittelalterlichen Kellerrestaurant in Riga
- Übernachtung im ****Hotel RADISSON BLU DAUGAVA

12. Tag: Fahrt über Pärnu nach Tallinn (Reval)

Auf der Via Baltica fahren Sie entlang der Bucht von Riga nach Estland, wo Sie mittags eine kurzen Halt in Pärnu, der Sommerhauptstadt Estlands, machen. Die Westküste Estlands präsentiert sich sehr unterschiedlich: im Süden liegen hinter ausgedehnten Kieferwäldern scheinbar endlos lange, einsame Sandstrände, weiter nördlich sind Steilküsten mit schroffen Felsformationen zu finden.

- Übernachtung im MERITON GRAND HOTEL

13. Tag: Rundfahrt und Altstadtführung in Tallinn

Während einer Stadtrundfahrt lernen Sie das moderne Tallinn (Reval) kennen. Die Hauptstadt Estlands ist nicht gerade die größte Metropole Europas, doch braucht sie sich in puncto Wirtschaftskraft hinter keiner anderen Stadt zu verstecken. Unternehmen aus aller Welt wissen die moderne Infrastruktur, insbesondere die neuen Medien sowie die gut gebildeten Einwohner zu schätzen und haben hier Niederlassungen gegründet.

Bei der anschließenden Führung durch die Altstadt könnte der Kontrast kaum größer sein: kleine, gotische Häuser in schmalen Gassen gaben der Stadt den Beinamen "Puppenstube Europas". Das Rathaus ist das weltweit am besten erhaltene Gebäude der Hochgotik, die Stadtmauer ist die längste Europas mit 28 von ehemals 45 Wehrtürmen. Die Olafkirche war einst das höchste Gebäude der Welt und zeigte den Seereisenden schon von weitem den Reichtum der Hansestadt. Prächtige Gilden, Klöster und die zahlreichen Cafés in geheimnisvollen Kellergewölben erzählen vom Leben im Mittelalter.

Nachmittags können Sie auf dem Ausflug nach Kadriorg das gleichnamige Schloss besichtigen. Zar Peter I. hat den barocken Prachtbau für seine Frau Katharina vom italienischen Architekten Niccolò Michetti errichten lassen. Der riesige Schlosspark mit dem "Schwanensee" ist beliebtes Ausflugsziel der Bewohner von Tallinn.

- optional: Dinner im mittelalterlichen Restaurant
- Übernachtung wie am Vortag

14. Tag: Fahrt über Tartu (Dorpat) und Cesis (Wenden) nach Sigulda (Segewold)

Während in Tallinn die gotische Architektur dominiert, sind in Tartu (Dorpat) die meisten historischen Gebäude im Stil des Klassizismus errichtet. 1775 hatte ein Großfeuer fast die gesamte Innenstadt vernichtet. Überlebt hat die 1632 vom schwedischen König Gustav II. Adolf gegründete Universität, deren medizinische Fakultät heute einen ausgezeichneten Ruf hat. Auf der Führung in der Altstadt sehen Sie außerdem den Rathausplatz, den Domberg und die Johanniskirche.

Nächstes Ziel ist Cesis (Wenden). Die ehemalige Hansestadt bildet das nördliche Tor zum Gauja-Nationalpark. Auf kurzem Spaziergang durch den Park des 1209 erbauten Schlosses lernen Sie den Hauptsitz des Livländischen Ordens kennen.

Letzte Station des Tages ist Sigulda (Segewold), das am westlichen Ende des Nationalparks liegt.

- Übernachtung im ***Hotel SEGEVOLD

15. Tag: Gauja-Nationalpark

Auf einem Spaziergang durch den Gauja-Nationalpark ist zu sehen, wie sie der Namen gebende Fluss in den roten Sandstein gegraben hat. Seine Nebenflüsse sind von den Bauten der emsigen Biber gestaut. Vom Bergfried der Bischoffsburg in Turaida genießt man den Kontrast der sich im Fluss spiegelnden Himmelsblau zu dem Grün der umliegenden Wälder. Hier liegt auch das Grab der Rose von Turaida. Wer vom Wasser der Quelle in der

Gutmanishöhle trinkt, soll so schön werden wie sie. Auf dem gegenüberliegenden Flussufer befindet sich die Ruine der Ordensburg, deren Ritter sich permanent Scharmützel mit den Truppen des Bischoffs lieferten.

Nun heißt es vorerst Abschied nehmen von Lettland, weiter geht es nach Vilnius, der Hauptstadt Litauens. Nach Meinung des litauischen Fremdenverkehrsamtes gibt es hier die schönsten Frauen und das beste Bier der Welt. Dem widerspricht kein Litauer und so flaniert man beim ersten Sonnenstrahl durch die Altstadt, unterbrochen von einer Pause im Straßencafe, um die Konkurrenz zu begutachten. Setzen Sie sich dazu und genießen Sie die typischen herzhaften Snacks, ohne die hier kein Bier über den Tresen geht.

- Übernachtung wie am ersten Tag

16. Tag: Abreise oder Verlängerung

Heute endet die begleitete Rundreise. Sie haben die Möglichkeit, den Aufenthalt in Vilnius im gleichen Hotel zu verlängern:

Beschreibung für die Reise ab Tallinn

1. Tag: Ankunft in Tallinn

Sie können die Anreise nach Tallinn selbst übernehmen oder erhalten auf Wunsch ein Angebot inklusive Flug.

Um 19:00 Uhr lernen Sie bei einem Glas Sekt im Hotel Ihre Mitreisenden und den Reisebegleiter kennen. Sollten Sie später ankommen, so liegen Ihre Unterlagen an der Rezeption bereit.

- Übernachtung im MERITON GRAND HOTEL

2. Tag: Rundfahrt und Altstadtführung in Tallinn

Während einer Stadtrundfahrt lernen Sie das moderne Tallinn (Reval) kennen. Die Hauptstadt Estlands ist nicht gerade die größte Metropole Europas, doch braucht sie sich in puncto Wirtschaftskraft hinter keiner anderen Stadt zu verstecken. Unternehmen aus aller Welt wissen die moderne Infrastruktur, insbesondere die neuen Medien sowie die gut gebildeten Einwohner zu schätzen und haben hier Niederlassungen gegründet.

Bei der anschließenden Führung durch die Altstadt könnte der Kontrast kaum größer sein: kleine, gotische Häuser in schmalen Gassen gaben der Stadt den Beinamen "Puppenstube Europas". Das Rathaus ist das weltweit am besten erhaltene Gebäude der Hochgotik, die Stadtmauer ist die längste Europas mit 28 von ehemals 45 Wehrtürmen. Die Olafkirche war einst das höchste Gebäude der Welt und zeigte den Seereisenden schon von weitem den Reichtum der Hansestadt. Prachtige Gilden, Klöster und die zahlreichen Cafés in geheimnisvollen Kellergewölben erzählen vom Leben im Mittelalter.

Nachmittags können Sie auf dem Ausflug nach Kadriorg das gleichnamige Schloss besichtigen. Zar Peter I. hat den barocken Prachtbau für seine Frau Katharina vom italienischen Architekten Niccolò Michetti errichten lassen. Der riesige Schlosspark mit dem "Schwanensee" ist beliebtes Ausflugsziel der Bewohner von Tallinn.

- optional: Dinner im mittelalterlichen Restaurant
- Übernachtung wie am Vortag

3. Tag: Fahrt über Tartu (Dorpat) und Cesis (Wenden) nach Sigulda (Segewold)

Während in Tallinn die gotische Architektur dominiert, sind in Tartu (Dorpat) die meisten historischen Gebäude im Stil des Klassizismus errichtet. 1775 hatte ein Großfeuer fast die gesamte Innenstadt vernichtet. Überlebt hat die 1632 vom schwedischen König Gustav II. Adolf gegründete Universität, deren medizinische Fakultät heute einen ausgezeichneten Ruf hat. Auf der Führung in der Altstadt sehen Sie außerdem den Rathausplatz, den Domberg und die Johanniskirche.

Nächstes Ziel ist Cesis (Wenden). Die ehemalige Hansestadt bildet das nördliche Tor zum Gauja-Nationalpark. Auf kurzem Spaziergang durch den Park des 1209 erbauten Schlosses lernen Sie den Hauptsitz des Livländischen Ordens kennen.

Letzte Station des Tages ist Sigulda (Segewold), das am westlichen Ende des Nationalparks liegt.

- Übernachtung im ***Hotel SEGEVOLD

4. Tag: Gauja-Nationalpark

Auf einem Spaziergang durch den Gauja-Nationalpark ist zu sehen, wie sie der Namen gebende Fluss in den roten Sandstein gegraben hat. Seine Nebenflüsse sind von den Bauten der emsigen Biber gestaut. Vom Bergfried der Bischoffsburg in Turaida genießt man den Kontrast der sich im Fluss spiegelnden Himmelsblau zu dem Grün der umliegenden Wälder. Hier liegt auch das Grab der Rose von Turaida. Wer vom Wasser der Quelle in der Gutmanishöhle trinkt, soll so schön werden wie sie. Auf dem gegenüberliegenden Flussufer befindet sich die Ruine der Ordensburg, deren Ritter sich permanent Scharmützel mit den Truppen des Bischoffs lieferten.

Nun heißt es vorerst Abschied nehmen von Lettland, weiter geht es nach Vilnius, der Hauptstadt Litauens. Nach Meinung des litauischen Fremdenverkehrsamtes gibt es hier die schönsten Frauen und das beste Bier der Welt. Dem widerspricht kein Litauer und so flaniert man beim ersten Sonnenstrahl durch die Altstadt, unterbrochen von einer Pause im Straßencafe, um die Konkurrenz zu begutachten. Setzen Sie sich dazu und genießen Sie die typischen herzhaften Snacks, ohne die hier kein Bier über den Tresen geht.

- Übernachtung im ****Hotel NOVOTEL

5. Tag: Vilnius und Trakai

Auf der Stadtrundfahrt und Führung durch die Altstadt sieht man, dass Vilnius nicht nur wegen des Dolce Vita sondern auch wegen des strengen Katholizismus der Einwohner den Beinamen "Rom des Ostens" trägt. Unzählige barocke Kirchen prägen das Stadtbild, selbst die Diplome und Doktorwürden der von Dominikanern gegründeten Universität werden in einer Kirche auf dem Campus überreicht. Weiterhin sehen Sie die gotische Annenkirche, die Kathedrale und das Rathaus im klassizistischen Stil, das Tor der Morgenröte mit der schwarzen Madonna und fahren mit dem Aufzug auf den Gdiminas-Hügel, von dem aus man das Panorama der Stadt genießt.

Nun geht es nach Trakai, wo Sie die Wasserburg auf dem Galve-See besichtigen. Sie ist das Symbol für den erfolgreichen Kampf gegen die Kreuzritter.

- Übernachtung wie am Vortag

6. Tag: Fahrt nach Druskininkai

Der Vormittag in Vilnius ist zur freien Verfügung, mittags geht es nach Druskininkai. Auf dem Weg dorthin halten Sie in dem im Druskininkai-Nationalpark gelegenen Dorf Grutas, wo eine umfangreiche Sammlung von Skulpturen sowjetischer Helden ausgestellt ist.

Druskininkai wurde 1794 vom polnischen König zum Kurort geadelt. Bei einem Besuch der Mineralquellen können Sie die heilende Wirkung ausprobieren.

- Dinner im Hotel (im Preis enthalten)
- Übernachtung im ***Hotel EUROPA ROYALE

7. Tag: Über Kaunas auf die Kurische Nehrung

Während Vilnius für seine Toleranz bekannt ist, gilt Kaunas als die "litauischste" Stadt des Landes. Hier sind, so glaubt man, die Frauen noch schöner und das Bier noch besser. Während der polnischen Besetzung eines Teiles von Litauen war Kaunas Hauptstadt des nicht besetzten Teiles. Besichtigt werden die Burg, das Rathaus ("weißer Schwan"), die Vytautas-Kirche und das Perkunas-Haus.

Weiter geht es durch das Memelland und von Klaipeda aus per Fähre auf die Kurische Nehrung und weiter nach Nida (Nidden), dem südlichsten Ort auf dem litauischen Teil der Nehrung.

- Dinner im Hotel (im Preis enthalten)
- Übernachtung im ***Hotel NIDOS SMILTE

8. Tag: Nida (Nidden)

Die Kurische Nehrung ist berühmt für die riesigen Wanderdünen. In Nida besuchen Sie das Thomas-Mann-Haus, die bunten Fischerhütten und das Fischereimuseum sowie die Bernstein galerie. Anschließend geht es auf die große Düne, von der aus Sie einen herrlichen Blick über die einzigartige Landschaft bis in den russischen Teil der Nehrung haben.

- Übernachtung wie am Vortag

9. und 10. Tag: Freizeit auf der Kurischen Nehrung

Nida liegt eingebettet zwischen dem Kurischen Haff, und der Ostsee, die Sie zu Fuß in 15 Minuten erreichen. Um die ganze Nehrung ausführlich zu erkunden, sind Fahrräder am besten geeignet, die Sie in Nida an jeder Ecke mieten können. Wer gerne wandert, kann die brüllende Stille der ausgedehnten Dünenlandschaft erleben. Bei einem Segeltörn mit einem historischen Kurenkahn auf dem Haff hat man einen schönen Blick auf die Dünen und die darin eingebetteten malerischen Orte.

- Übernachtung wie an den Vortagen

11. Tag: Bootstour auf dem Haff und im Memeldelta

Von Nida aus geht es per Boot über das Haff in das Memeldelta hinein. In dem Naturparadies mit Teppichen aus Seerosen finden unzählige Wasservögel ihr Zuhause. Nach kurzem Halt am Leuchtturm in Uostavaris geht es weiter den Fluss Minija hinauf, der in Kintai, dem "Venedig Litauens", als Hauptstraße dient.

- Gemeinsames Mittagessen in Kintai mit Fischspezialitäten

Nun geht es wieder im Bus nach Klaipeda mit kurzem Halt an der Vogelwarte am Windenburger Eck (Ventes ragas).

- Übernachtung im Hotel RADISSON BLU KLAIPEDA

12. Tag: Klaipeda (Memel) und Ausflug nach Palanga

Auf dem Weg nach Palanga (Polangen) kommen Sie durch Nemirseta, das ehemalige "Nimmersatt, wo das Deutsche Reich sein Ende hat". Hier erinnert nur noch das halb zerfallene Zollhaus an den nördlichsten Grenzposten des Kaiserreichs. In Palanga besuchen Sie das Schloss des Grafen Tiszkevicz, in dem sich heute ein Bernsteinmuseum mit über 25.000 Exponaten befindet, davon 15.000 mit Inklusionen. Der Schlossgarten ist beliebtes Ziel für Hochzeitsgesellschaften.

- optional: Dinner im Restaurant in Klaipeda mit litauischen Spezialitäten
- Übernachtung wie am Vortag

13. Tag: Berg der Kreuze und Schloss Rundale

Auf der Fahrt nach Riga halten Sie kurz am Berg der Kreuze in Siauliai. Schon zu vorchristlicher Zeit Kultstätte wurde er auch nach der Christianisierung als heiliger Ort betrachtet. Während der sowjetischen Besatzung haben die Litauer hier tausenden von Kreuze aufgestellt, um an die Deportierten und Ermordeten zu erinnern.

Nächste Etappe das in der lettischen Region Zemgale (Semgallen) nahe Bauska gelegene Schloss Rundale. Nach der Besichtigung des barocken Palastes geht es zurück nach Riga, dem Ausgangspunkt der Reise.

- Übernachtung wie am ersten Tag

14. Tag: Führung in Riga - Ausflug nach Jurmala

Auf der Stadtrundfahrt durch Riga erleben Sie die eklektizistische Jugendstil-Bauten des Michael Eisenstein in der Alberta iela. Im Kontrast dazu stehen die Häuser der nordischen Nationalromantik, einer Variante der Art Nouveau, die weniger Ornamentik aufweist und viel natürliche Materialien wie Tuffstein oder Schindeln arbeitet. Bei der Führung durch die Altstadt sehen Sie den Dom, größtes Sakralbauwerk des Baltikums mit der weltberühmten Orgel und die Petrikirche, die vom Bürgertum als Gegenmacht zum Bischoff von Riga errichtet wurde. Die Gilden und barocke Bürgerhäuser zeugen vom Wohlstand der einst reichsten Stadt der Welt.

- optional: Dinner im mittelalterlichen Kellerrestaurant in Riga
- Übernachtung im ****Hotel RADISSON BLU DAUGAVA

15. Tag: Fahrt über Pärnu nach Tallinn (Reval)

Auf der Via Baltica fahren Sie entlang der Bucht von Riga nach Estland, wo Sie mittags einen kurzen Halt in Pärnu, der Sommerhauptstadt Estlands, machen. Die Westküste Estlands präsentiert sich sehr unterschiedlich: im Süden liegen hinter ausgedehnten Kieferwäldern scheinbar endlos lange, einsame Sandstrände, weiter nördlich sind Steilküsten mit schroffen Felsformationen zu finden.

- Übernachtung im MERITON GRAND HOTEL

16. Tag: Abreise oder Verlängerung

Heute endet die begleitete Rundreise. Sie haben die Möglichkeit, den Aufenthalt in Tallinn im gleichen Hotel zu verlängern.